

Anregungen für Referate

Die Verantwortung der Künstlerinnen und Künstler im autoritären Staat

„Sozialistischer Realismus auf dem Theater“ – Brechts Theorie angewandt auf die Produktion marxistischer Dramatiker in Ost und West (Hacks, Lange, Weiss, Kroetz)

„Aufarbeitung biografischer Brüche in DDR-Lebensläufen“

„Alltagskultur der DDR“

„Volkseigentum, Kunst in der DDR“

„Die We(Ä)nde – Labyrinth der Erinnerung“

„Geschützte Lieder unterm Kirchendach. Kirche, Musik und freie Gedanken in der DDR“

Angebote des LISUM

Qualifizierung der Fachberaterinnen und Fachberater Kunst im Rahmen der Ausstellung in der Marienkirche Frankfurt /Oder im September 2009:
„Die We(Ä)nde – Labyrinth der Erinnerung“
Kooperation mit dem Museum Junge Kunst Frankfurt /Oder

Ansprechpartner im LISUM

Detlef David

Tel.: 03378 209–211

E-Mail: detlef.david@lisum.berlin-brandenburg.de

**Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg**

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209–0

Fax: 03378 209–149

www.lisum.berlin-brandenburg.de



Die DDR als Unterrichtsthema

KÜNSTLERISCH- ÄSTHETISCHER BEREICH



**20 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION
UND DEUTSCHE EINHEIT**

Erinnern für die Zukunft

Die Erinnerung an die SED-Diktatur und die Friedliche Revolution von 1989 schärft das Bewusstsein für Freiheit, Demokratie und Recht. Die Selbstbefreiung der Menschen der DDR und die Selbstdemokratisierung der DDR sowie die Deutsche Einheit 1989/1990 sind deshalb nach 20 Jahren wichtiger Anlass, sich dieser historischen Ereignisse und deren Ursachen zu vergewissern.

Im Profil des LISUM ist die Aufklärung über und die Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur seit jeher deutlich konturiert. Aktuelle Informationen über die Angebote des LISUM für die Schule können Sie über den Bildungsserver Berlin-Brandenburg erhalten:

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de

Die DDR als Unterrichtsthema – künstlerisch-ästhetische Fächer

Künstlerisch-ästhetisches Lernen ist immer Erfahrungslernen und eng mit den Biografien der Menschen verbunden. Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken sind in allen Gesellschaften Seismographen mit dem Empfinden für Anpassung und Kritik am System. Bilder, Musik und Theater treffen Aussagen über ihre Zeit. Das Verstehen des gesellschaftlichen, politischen und historischen Kontextes geschieht über die Wahrnehmung eigener und die Aneignung fremder Erfahrungen. Das Verbinden der beiden ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, Differenzen und Kongruenzen zu erfahren. Das findet Ausdruck im Darstellen und stellt somit Bezüge zur Lebenswelt und der Historie her.

Literatur – eine Auswahl

Musik

10 Jahre danach – Sichten auf die Musikpädagogik in der DDR. Probleme – Impulse – Initiativen. Birgit Jank und Bernd Fröbe (Hg.): Verlag Die Blaue Eule, Essen 2002.

„Vorwärts und nie vergessen.“ Identitätssuche im Osten Deutschlands – Wie Forscher über Musik und Musikpädagogik nachdenken. In: Musikforum, Themenheft „Kulturelle Identität und interkultureller Dialog“, Heft 4/2004, Schott Musik International, Mainz 2004.

„Wes´ Brot ich aß, des´ Lied ich sang?“ Zur Singekultur in der DDR und aktuellen Umbruchsituationen. In: Woher – Wohin? Kinder- und Jugendkulturarbeit in Ostdeutschland, Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V., Remscheid 1993.

Über sieben Brücken musst du gehen oder: Zwei Blicke vorwärts und einer zurück. Musikerziehung in der DDR und aktuelle musikpädagogische Entwicklungen in den neuen Bundesländern. Teil 2. In: AfS-Magazin (Hg.): Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V.; Nr.12/2001; Lüneburg 2001.

Kunst

Georg Peez (Hg.): Einführung in die Kunstpädagogik. 2. Auflage Stuttgart 2005.

Regine Halter: Vom Bauhaus bis Bitterfeld: 41 Jahre DDR. Design Katalog. Gießen 1991.

Das Kunstwerk in der Kunstpädagogik der DDR. In: Ulrike Hess. Kunsterfahrung an Originalen. Eine kunstpädagogische Aufgabe für Schulen und Museum. Weimar (VDG) 2004.

Helga Kämpf-Jansen: Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Köln 2001.

Fritz Seydel: Biografische Entwürfe. Ästhetische Verfahren in der Lehrer/innenbildung. Köln 2005.

Links

Musik

www.uni-potsdam.de/u/musik/persoенliche%20seiten/jank.html

Kontakt: Elke Füllner
E-Mail: fuellner@uni-potsdam.de
Tel.: 0331 9772122

Kunst

www.volkseigentum.eu
Kontakt: Helbig + Sand GbR
E-Mail: kontakt@volkseigentum.eu
Tel.: 030 25768660

www.alltagskultur-ddr.de
Kontakt: Dr. Andreas Ludwig
E-Mail: info@alltagskultur-ddr.de
Tel.: 03364 4173-55

www.museum-junge-kunst.de
Kontakt: Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner
E-Mail: verwaltung@museum-junge-kunst.de
Tel.: 0335 401560

www.burg-beeskow.de
Kontakt: Tilmann Schladebach
Hotline 0180 5012300
Tel.: 03366 353433

www.luegenmuseum.de
Kontakt: Reinhard Zapka
E-Mail info@luegenmuseum.de
Tel.: 033971 54782